

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Öffentliche Konsultation und Call for Evidence: New Action Plan to implement the EPSR (European Pillar of Social Rights)	6
Öffentliche Konsultation: European Innovation Act	6
Öffentliche Konsultation: European Affordable Housing Plan.....	7
Erasmus+: Capacity Building for Higher Education; Auswahlliste Call 2025	7
Hochschule International Newsletter 7/2025.....	8
ESCI newsletter - July 2025 - n°8	9
Europäische Kommission: Introducing the ESCI Champions 2025 – 2027!	10
Europäische Kommission: European Student Card Technical Development Forum - Outcomes report July 2025.....	10
Europäische Kommission: ESCI stakeholder governance meeting reports: March - April - May 2025	11
Bologna-Tag 2025: Vom wesentlichen Unterschied: mit Anerkennung Internationalisierung und Durchlässigkeit fördern, 4. Juni 2025, Graz; Nachlese.....	11
Europäische Kommission: Glossary - Exploring a new topical area: higher education interoperability.....	11
Europäische Kommission: Are Jean Monnet designated institutions unique? Study mapping institutions in EU Member States pursuing an aim of European interest and European integration: final report.....	11
Europäische Kommission: Ein berechenbarer und gemeinsamer europäischer Weg für die Zukunft von Ukrainer:innen in der EU.....	12
Europäische Kommission: Support study for the interim evaluation of the European Education Area (2021-2030)	12
Europäische Kommission: Final evaluation of Erasmus+ 2014-2020, interim evaluation for 2021-2023.....	13

Europäische Kommission: Erasmus+ higher education and staff mobility	14
Europäische Kommission: EU-Klimaziel für 2040 - Ein Pfad für Wettbewerbsfähigkeit und Klimaneutralität bis 2050	14
Europäische Kommission: Skills pay dividends - Accounting for human capital: how to increase employer investment in training and make it more visible in company accounts: final study report	14
JRC: Supporting the digital transformation of Vocational Education and Training	15
EUROSTAT: Danish Presidency of the Council of the EU	15
EUROSTAT: Asylum and Migration Overview 2024 – Statistical Annex – 2025 edition	15
EUROSTAT: Key figures on Europe: 2025 edition	15
CEDEFOP: Policies and tools for comparing and recognising VET qualifications in Europe - an overview	16
Rat: Der EU-Binnenmarkt: Vorteile, Fakten und Zahlen	16
Europäisches Parlament: 2025 Country-Specific Recommendations: stylised facts and figures	17
EPRS: EU-UK 2025 Leaders' Summit: Setting the path for further rapprochement	17
OECD Employment Outlook 2025	17
EUA: What does the Corporate Sustainability Reporting Directive mean for universities?	18
Civil Society Europe: Civil Society State of the Union 2025	18
ESN: The Future Is Erasmus: ESN's Recommendations for the Erasmus+ Programme 2028-2034	18
ESN: Shaping a Better Learning Mobility Experience for Students	19
HRK: Impulse für die Anerkennung und Anrechnung von Bildungsleistungen im Studium: HRK-Projekt MODUS abgeschlossen	19
Veranstaltungen, Konferenzen	20
OECD: Creativity in Education Summit 2025, 17./18. September 2025, Paris	20
Europäischer Tag der Sprachen, 26. September 2025	20
Reminder: #ErasmusDays 2025, 13. bis 18. Oktober 2025	20
Save the date: OeAD-Hochschultagung 2025, 26./27. November 2025, FH Kufstein	20

Mitteilungen der Europäischen Kommission	21
Kommission verabschiedet neue Strategie für eine Führungsrolle Europas bei Biowissenschaften bis 2030	21
Kommission stellt Strategie auf, um Europa bis 2030 in der Quantentechnik führend zu machen	21
Präsidentin von der Leyen bei Konferenz zum Wiederaufbau der Ukraine – Paket mit einem Volumen von € 2,3 Mrd. zur Unterstützung des Wiederaufbaus angekündigt	23
Europa schneidet gut ab bei Innovationen	23
Ein ambitionierter Haushalt für ein stärkeres Europa: 2028-2034	24
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	26
Allgemeines	26
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	26
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	27
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	27
Allgemeine EU–Informationen	28
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	29

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Öffentliche Konsultation und Call for Evidence: New Action Plan to implement the EPSR (European Pillar of Social Rights)

Die Europäische Säule sozialer Rechte (im Folgenden „Säule“) ist das Konzept der EU für ein gerechteres und inklusiveres soziales Europa, das seine Bürger:innen schützt und gleichzeitig zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen beiträgt. Der erste Aktionsplan hat dazu beigetragen, die Grundsätze der Säule in konkrete Maßnahmen umzusetzen, und beschäftigungs- und sozialpolitische Fragen fest in der politischen Agenda der EU zu verankern, aufbauend auf der Zusage der Staats- und Regierungschefs der EU auf dem Sozialgipfel in Porto im Mai 2021, die sozialen Ziele der EU bis 2030 in den Bereichen Beschäftigung, Kompetenzen und Armutsbekämpfung zu erreichen.

Mit dieser [Konsultation](#) sollen die Meinungen von Interessenträgern, sowohl von Einzelpersonen als auch von Organisationen, zur Umsetzung und zu den Auswirkungen des ersten Aktionsplans für die Säule sowie zu den angestrebten Zielen und Inhalten des neuen Aktionsplans eingeholt werden.

Die Europäische Kommission ermutigt Stakeholder aus dem Bildungsbereich auf nationaler und regionaler Ebene zur Teilnahme.

Frist für Rückmeldungen: **10. September 2025**

Öffentliche Konsultation: European Innovation Act

Die [Konsultation](#) im Kontext der Aufforderung zur Stellungnahme wird den Interessenträgern die Möglichkeit geben, ihre Ansichten auszutauschen, insbesondere zu möglichen Maßnahmen und dazu, wie die Initiative dazu beitragen kann, die Gründung und das Wachstum innovativer Unternehmen in der Europäischen Union zu erleichtern und die Verbreitung von Innovationen im gesamten EU-Binnenmarkt zu fördern.

Die Konsultation richtet sich an Einzelpersonen und Unternehmen, Vertreter:innen der Industrie, von KMUs, der Start-up-Gemeinschaft, Mitglieder von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vertreter:innen des Finanzsektors, öffentliche Stellen, einschließlich öffentlicher Auftraggeber, Vertreter:innen der Forschungs- und Technologieinfrastruktur und andere Interessenträger.

Frist für Rückmeldungen: **3. Oktober 2025**

Öffentliche Konsultation: European Affordable Housing Plan

Mit dieser öffentlichen Konsultation (neben verschiedenen gezielten Konsultationen und Dialogen mit einem breiten Spektrum von Interessenträgern) soll die Sammlung zusätzlicher Fakten und Kenntnisse erleichtert werden, mit deren Hilfe die Europäische Kommission politische Maßnahmen für den European Affordable Housing Plan ermitteln kann. Diese Maßnahmen sollten auf europäischer Ebene einen zusätzlichen Nutzen bringen und erforderlichenfalls an die nationale, regionale und lokale Ebene angepasst werden.

Die Europäische Kommission (EK) lädt Stakeholder aus dem Hochschulbereich ein, sich an der laufenden öffentlichen Konsultation zur Entwicklung des European Affordable Housing Plan zu beteiligen. Angesichts der Tatsache, dass der Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu den wichtigsten Anliegen von Studierenden in ganz Europa zählt, wäre es für die EK wichtig, dass der Hochschulbereich in dieser öffentlichen Konsultation vertreten ist.

Frist für Rückmeldungen: **17. Oktober 2025**

Erasmus+: Capacity Building for Higher Education; Auswahlliste Call 2025

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 24. Juli 2025 die Auswahlliste Capacity Building for Higher Education für Projekte, die im Rahmen des 2025 Erasmus+ Call for Proposals zur Finanzierung vorgeschlagen wurden. In diesem Jahr umfassen die 173 zur Förderung vorgeschlagenen Projekte über 1.550 Stakeholder im Hochschulbereich aus fast 125 Ländern weltweit.

Folgende 6 österreichische Hochschulen nehmen an 7 Projekten als Projektpartner teil:

Western Balkans

- **FH Joanneum:** DUALKO - Strengthening of relations between HEIs and industry sector through Dual Education in Albania and Kosovo with the focus on ICT
- **FH Joanneum:** INITIATION - digital traNsformatlon and green Transition of hIgher educATion InstitutIOns
- **Universität Salzburg:** TEACH-UP - Transformative Education and Capacity-building for Higher Education Professionals in Political and Social Sciences
- **Medizinische Universität Wien:** WE-MIND - Advancing Mental Health and Innovation in Western Balkans Higher Education Through Digital Transformation

Neighbourhood East

- **Universität Innsbruck:** TeDiMeLi - Teaching Digital Media Literacy in Times of Societal Change in Ukraine

Latin America

- **Technische Universität Graz:** AMARU 5.0 - Latin American Learning Factory Network for Smart and Sustainable Engineering Education

Cross regional

- **Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz:** MANDELA - Multilateralism through Negotiation and Cultural Diplomacy Education in the Levant and Africa

173 new projects proposed for funding to support international cooperation in higher education

Hochschule International Newsletter 7/2025

Der Hochschule International Newsletter 7/2025 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Save the date: OeAD Hochschultagung 2025
 - Österreichischer Preis für Entwicklungsforschung
 - Internationale Mobilität in MINT-Studien

- College of Europe: Stipendienverleihung im Bundeskanzleramt
- Webinar: Spotlight on Higher Education Institutions
- Europa im Fokus
 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit Ukraine-Österreich
 - Lernen, Lehren, Transformieren: EUA Agenda 2030
 - ESU setzt Zeichen für barrierefreie Hochschulbildung
 - Erasmus+ Botschafter:innen 2025 gesucht
 - eco3: Nachhaltigkeit trifft Praxis
- Global Vernetzt
 - Neue EPU-Projekte genehmigt: Startschuss für 15 Ideen
 - Jahrestagung der Österreich-Zentren
 - APPEAR in practice 21
 - APPEAR alumna takes on leadership role at IOM
 - Welt im Ohr: Organic Farming im Kaukasus
 - Veröffentlichung eines Papers durch "Ernst Mach weltweit"
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Erasmus+ Award 2025: Mobilität mit Wirkung auszeichnen
 - APART-USA: Neues Förderprogramm der ÖAW
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
- Veranstaltungen
 - Österreichische Entwicklungstagung
 - Seamless Learning Conference

ESCI newsletter - July 2025 - n°8

Die Europäische Kommission veröffentlichte den ESCI newsletter - July 2025 - n°8, der folgende Informationen über Erasmus Without Paper, die Erasmus+ App und die European Student Card enthält:

- Introducing the ESCI Champions 2025 – 2027!
- Join the ESC Partnerships Programme!
- Survey: Universities, share your experience using Erasmus+ digital tools
- Reflections on the ESCI Training and Consultation Days in Brussels and Thessaloniki
- Updates to the European Student Card Router
- Outcomes of the third ESC Technical Development Forum

Europäische Kommission: Introducing the ESCI Champions 2025 – 2027!

Die Europäische Kommission stellt in ihrem Artikel Introducing the ESCI Champions 2025 – 2027! fest, dass im Rahmen dieser Runde mehr Einrichtungen als je zuvor teilnahmen, was das Engagement der Hochschuleinrichtungen in Hinblick auf Erleichterung der Studierendenmobilität in Europa unterstreicht.

Die neu ernannten ESCI-Champions werden für eine Amtszeit von zwei Jahren eingesetzt. Ihre Rolle reicht von der Unterstützung der ESCI durch die Teilnahme an Meetings und nationalen Events über Outreach-Aktivitäten wie den Austausch von Testimonials und bewährten Verfahren mit Peers bis hin zur Gestaltung von ESCI-Entwicklungen.

In dieser Rolle repräsentieren sie die ESCI-Community, deren Energie und Engagement sich in der Qualität der eingegangenen Bewerbungen in jeder der drei ESCI-Champions-Kategorien widerspiegelt:

- Umsetzung von Erasmus Without Paper (EWP)
- Umsetzung der European Student Card (ESC)
- Champions of Excellence, die eine außergewöhnliche Umsetzung von ESC und EWP vorweisen

Die **FH Vorarlberg** wurde als Österreichischer ESCI Champion in der Kategorie Umsetzung von Erasmus Without Paper (EWP) ausgewählt.

Europäische Kommission: European Student Card Technical Development Forum - Outcomes report July 2025

Die letzte Ausgabe des European Student Card Technical Development Forums fand am 22. Mai 2025 statt und zählte 23 Teilnehmer:innen. Der Hauptzweck des Forums bestand darin, von den Teilnehmer:innen Feedback über ihre Erfahrungen mit dem ESC-Router zu erhalten. Als Teil des ESC-Governance-Modells enthält die Publikation European Student Card Technical Development Forum: IT Stakeholder perspective on the new ESC Router (PDF, 10 Seiten) Ergebnisse und die wichtigsten Punkte des Forums.

Europäische Kommission: ESCI stakeholder governance meeting reports: March - April - May 2025

Die Publikation ESCI stakeholder governance meeting reports: March - April - May 2025 (PDF, 9 Seiten) gibt einen Überblick über alle Erasmus Without Paper (EWP) Governance-Sitzungen, die im März, April und Mai 2025 stattfanden, und fasst die wichtigsten Diskussionspunkte und Ergebnisse zusammen. Die Reports geben der EWP-Community einen Einblick in den Entscheidungsprozess und die laufenden Gespräche innerhalb der verschiedenen Leitungsgremien.

Bologna-Tag 2025: Vom wesentlichen Unterschied: mit Anerkennung Internationalisierung und Durchlässigkeit fördern, 4. Juni 2025, Graz; Nachlese

Die Nachlese vom Bologna-Tag 2025, der am 4. Juni 2025 an der FH Joanneum in Graz mit dem Titel „Vom wesentlichen Unterschied: mit Anerkennung Internationalisierung und Durchlässigkeit fördern“ stattfand, wird auf der Website des OeAD zur Verfügung gestellt.

Europäische Kommission: Glossary - Exploring a new topical area: higher education interoperability

In der Publikation Glossary - Exploring a new topical area: higher education interoperability (PDF, 20 Seiten) werden Konzepte und Begriffe definiert, die im Rahmen des Higher Education Interoperability Project of the European Digital Education Hub (EDEH) verwendet werden. In bestehenden Rahmenwerken verwendete Konzepte, auf die zurückgegriffen wird, wie z. B. das European Interoperability Framework, werden in diesem Glossar nicht dupliziert. Dieses Dokument ist in zwei Abschnitte unterteilt, von denen einer alle erklärungsbedürftigen Fachbegriffe enthält. Der zweite Abschnitt enthält alle Abkürzungen, die in Bezug auf diese oder andere Begriffe verwendet werden.

Europäische Kommission: Are Jean Monnet designated institutions unique? Study mapping institutions in EU Member States pursuing an aim of European interest and European integration: final report

Die Studie Are Jean Monnet designated institutions unique? Study mapping institutions in EU Member States pursuing an aim of European interest and European integration: final report (PDF, 117 Seiten) bietet eine umfassende Bewertung der Profile, Aktivitäten, Relevanz

und des Mehrwerts der sieben JMDIs (Jean Monnet Designated Institutions), um zu beurteilen, inwieweit sie tatsächlich ein Ziel von europäischem Interesse und europäischer Integration verfolgen (Task 1). Zweitens zielt die Studie darauf ab, das Vorhandensein ähnlicher Einrichtungen in der EU zu erfassen (Task 2) und drittens die Auswirkungen einer möglichen Abschaffung des Erasmus+ Jean-Monnet-Betriebskostenzuschusses auf die JMDI zu bewerten (Task 3). Schließlich schlägt die Studie aufbauend auf früheren Erkenntnissen umsetzbare und transparente Kriterien für JMDIs vor, um der Europäischen Kommission die Möglichkeit zu geben, klare und transparente Erwartungen für diese Institutionen zu formulieren, ihre Bewertung und Prüfung zu erleichtern und die fortwährende Relevanz zu gewährleisten (Task 4).

Europäische Kommission: Ein berechenbarer und gemeinsamer europäischer Weg für die Zukunft von Ukrainer:innen in der EU

Die Publikation Ein berechenbarer und gemeinsamer europäischer Weg für die Zukunft von Ukrainerinnen und Ukrainern in der EU (PDF, 2 Seiten) hält fest, dass seit Beginn des russischen Angriffskriegs Millionen von Vertriebenen aus der Ukraine überall in der EU-Sicherheit, Zuflucht und Chancen gefunden haben. Da die Lage in der Ukraine nach wie vor prekär ist, muss der vorübergehende Schutz um ein weiteres Jahr verlängert werden. Gleichzeitig braucht es eine dauerhafte Perspektive für die Ukraine und ihre Bürger:innen, die in der EU-Schutz gefunden haben. Zwar sollten stabilere Formen des rechtmäßigen Aufenthalts für diejenigen geboten werden, die sich in die EU integriert haben, aber es muss auch sichergestellt werden, dass die Ukrainer:innen in ihre Heimat zurückkehren können, wenn die Lage dies zulässt. Die Ukraine braucht ihre Bevölkerung, um das Land wiederaufzubauen. Es ist wichtig, dass sich die EU in enger Abstimmung mit den ukrainischen Behörden auf einen reibungslosen und gut geplanten Übergang hin zu neuen Optionen nach dem Ende des vorübergehenden Schutzes vorbereitet.

Europäische Kommission: Support study for the interim evaluation of the European Education Area (2021-2030)

Ziel der Support study for the interim evaluation of the European Education Area (2021-2030) – Final Report (PDF, 197 Seiten) ist es, der Europäischen Kommission Fakten für die Zwischenevaluierung des strategischen Rahmens für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Blick auf den europäischen Bildungsraum (EBR) an die Hand zu geben. Dieser strategische Rahmen wurde in zwei Entschließung des Rates im Jahr 2021 festgelegt. Bei der Durchführung der Studie wurden

die Better Regulation Guidelines (Leitlinien für bessere Rechtssetzung) der Europäischen Kommission berücksichtigt. Die Ergebnisse der Studie fließen in den Evaluierungsbericht der Europäischen Kommission zum EBR ein.

- REPORT FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT, THE COUNCIL, THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE REGIONS on the interim evaluation of the 2021-2030 European Education Area strategic framework
- Studie im Rahmen der Zwischenevaluierung des Europäischen Bildungsraums (2021-2030); Zusammenfassung (PDF, 41 Seiten)
- COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT EVALUATION of the 2021-2030 European Education Area strategic framework Accompanying the document REPORT FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT, THE COUNCIL, THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE REGIONS on the interim evaluation of the 2021-2030 European Education Area strategic framework
- Annexes to the Support study for the interim evaluation of the European Education Area (2021-2030) (PDF, 313 Seiten)
- Interim evaluation confirms added value of European Education Area

Europäische Kommission: Final evaluation of Erasmus+ 2014-2020, interim evaluation for 2021-2023

Die Evaluierung umfasst beide Programmperioden, mit einer abschließenden Bewertung für das Programm 2014–2020 und einer Zwischenbewertung für den Zeitraum 2021–2023 des laufenden Programms. Sie zeigt, dass Erasmus+ einen erheblichen europäischen Mehrwert für Einzelpersonen und Organisationen geschaffen und eine wesentliche Rolle bei der Förderung gemeinsamer EU-Werte und der europäischen Identität gespielt hat.

Das Programm brachte Einzelpersonen zahlreiche Vorteile, indem es die Entwicklung von Skills wie Lernfähigkeit, kritischem Denken, Resilienz und Verbesserung ihrer akademischen Performance unterstützte.

- Report from the Commission on the interim evaluation of the 2021-2027 Erasmus+ programme and the final evaluation of the 2014-2020 Erasmus+ programme (PDF, 13 Seiten)

- [Staff Working Document accompanying the report from the Commission on the interim evaluation of the 2021-2027 Erasmus+ programme and the final evaluation of the 2014-2020 Erasmus+ programme](#) (PDF, 226 Seiten)
- [Final evaluation of Erasmus+ 2014-2020, interim evaluation for 2021-2023: report now available](#)

Europäische Kommission: Erasmus+ higher education and staff mobility

Die Publikation [Erasmus+ higher education and staff mobility - Good practices in the implementation of the virtual component of blended intensive programmes \(BIPs\)](#) (PDF, 4 Seiten) enthält Informationen hinsichtlich allgemeiner Empfehlungen, Innovativer Lehr- und Lernmethoden sowie Aufgaben und Evaluierungen.

Europäische Kommission: EU-Klimaziel für 2040 - Ein Pfad für Wettbewerbsfähigkeit und Klimaneutralität bis 2050

Die EU hat sich das Ziel gesetzt, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2040 um 90 % Prozent gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern. Dies ist ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050. Zudem wird eine neue Möglichkeit zur Erreichung dieses Ziels vorgeschlagen, die auf der Verpflichtung der EU aufbaut, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu senken.

[Klimaziel für 2040 - Ein Pfad für Wettbewerbsfähigkeit und Klimaneutralität bis 2050](#) (PDF, 1 Seite)

Europäische Kommission: Skills pay dividends - Accounting for human capital: how to increase employer investment in training and make it more visible in company accounts: final study report

In der Europäischen Union herrscht ein erheblicher Fachkräftemangel, und fast zwei Drittel (63 %) der kleinen und mittleren Unternehmen haben Schwierigkeiten, die von ihnen benötigten Fachkräfte zu finden. Das Hauptziel der vorliegenden Studie [Skills pay dividends - Accounting for human capital: how to increase employer investment in training and make it more visible in company accounts: final study report](#) (PDF, 373 Seiten) ist es, Möglichkeiten zur Sichtbarkeit der Unternehmensinvestitionen in die Ausbildung auszuloten, indem das Humankapital als wertschöpfende Ressource hervorgehoben wird, um private Investitionen in die Ausbildung zu fördern und letztlich den Fachkräftemangel zu verringern.

JRC: Supporting the digital transformation of Vocational Education and Training

Die JRC (Joint Research Center)-Forschungspublikation Supporting the digital transformation of Vocational Education and Training (PDF, 292 Seiten) fließt in Policies ein, um sicherzustellen, dass die Berufsbildungssysteme der EU wettbewerbsfähig bleiben und eine qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten, die auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes abgestimmt ist.

EUROSTAT: Danish Presidency of the Council of the EU

Am 1. Juli 2025 hat Dänemark den Vorsitz im Rat der EU übernommen. Aus diesem Anlass veröffentlicht EUROSTAT die Infografik Denmark in the EU mit einigen Informationen und Statistiken über Dänemark.

EUROSTAT: Asylum and Migration Overview 2024 – Statistical Annex – 2025 edition

Der statistische Anhang zum Bericht “Überblick Asyl und Migration” (AMO) 2024 wurde in Zusammenarbeit von EUROSTAT und dem Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) erstellt. Die Teile 1 und 2 des Anhangs enthalten Statistiken für die EU und Norwegen zu den zehn Themenbereichen legale Migration und Mobilität, internationaler Schutz einschließlich Asyl, vorübergehender Schutz, unbegleitete Minderjährige, Integration, Staatsbürgerschaft und Staatenlosigkeit, Schengen-Visa, irreguläre Migration, Rückkehr und Rückübernahme sowie Menschenhandel. Teil 3 enthält ergänzende länderspezifische Daten zu unbegleiteten Minderjährigen und erteilten Visa, die von den nationalen EMN-Kontaktstellen bereitgestellt wurden.

Asylum and Migration Overview 2024 Statistical Annex Co-produced by Eurostat and the European Migration Network July 2025 (PDF, 50 Seiten)

EUROSTAT: Key figures on Europe: 2025 edition

Die Publikation Key figures on Europe: 2025 edition (PDF, 84 Seiten) enthält eine Auswahl der wichtigsten und interessantesten Statistiken über die Europäische Union (EU), ihre Mitgliedstaaten sowie die Länder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA). Sie umfasst Visualisierungen, innovative Datenpräsentationen und prägnante Texte, bietet Einblicke in die jüngsten Entwicklungen in der EU und ermöglicht einen einfachen Vergleich

der EU-Länder. Die Schlüsseldaten über Europa umfassen Indikatoren aus drei Hauptbereichen:

- Menschen und Gesellschaft
- Wirtschaft und Unternehmen
- Umwelt und natürliche Ressourcen

CEDEFOP: Policies and tools for comparing and recognising VET qualifications in Europe - an overview

Die CEDEFOP (European Center for the Development of Vocational Training)- Publikation Policies and tools for comparing and recognising VET qualifications in Europe - an overview (PDF, 51 Seiten) gibt einen Überblick über die Policies und Tools, die von den EU-Mitgliedstaaten eingesetzt werden, um die Vergleichbarkeit und Anerkennung von Berufsbildungsqualifikationen zu gewährleisten. Sie untersucht die Rolle der bestehenden EU-Transparenzinstrumente, die Methoden, die von nationalen Behörden und Stakeholdern zwecks Vergleich und Anerkennung von Berufsbildungsqualifikationen angewandt werden und identifiziert relevante Themen und Konzepte, die die Entwicklung eines praxisorientierten Rahmens für verschiedene Anerkennungszwecke in Europa unterstützen könnten.

Rat: Der EU-Binnenmarkt: Vorteile, Fakten und Zahlen

Der Rat stellt im Beitrag Der EU-Binnenmarkt: Vorteile, Fakten und Zahlen fest, dass der Binnenmarkt den freien Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr gewährleistet, das tägliche Leben erleichtert, das Wachstum ankurbelt und Innovation fördert.

Hinsichtlich Erasmus+ wird mit Verweis auf 16 Millionen Teilnehmer:innen festgestellt, dass es zum Anfang im Jahre 1987 noch ein reines Austauschprogramm für Studierende war und nunmehr eines der renommiertesten und erfolgreichsten EU-Programme ist und die Mobilität von Lernenden und Personal unterstützt. Seit über 35 Jahren bieten Erasmus+ und seine Vorläuferprogramme Menschen aller Altersgruppen in ganz Europa die Möglichkeit, an Einrichtungen und Organisationen in verschiedenen Ländern Wissen und Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen.

Europäisches Parlament: 2025 Country-Specific Recommendations: stylised facts and figures

Die Studie 2025 Country-Specific Recommendations: stylised facts and figures (PDF, 52 Seiten) gibt einen Überblick über alle länderspezifischen Empfehlungen für 2025, wie sie von der Europäische Kommission am 4. Juni 2024 vorgeschlagen und vom Rat am 8. Juli 2025 angenommen wurden.

EPRS: EU-UK 2025 Leaders' Summit: Setting the path for further rapprochement

Am 19. Mai 2025 fand in London das erste Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs von EU und dem Vereinigten Königreich statt. Im EPRS (European Parliamentary Research Service-Briefing EU-UK 2025 Leaders' Summit Setting the path for further rapprochement (PDF, 10 Seiten) wird festgehalten, dass hinsichtlich des Jugendmobilitätsprogramms (einschließlich der Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Erasmus+) weitere Verhandlungen geführt werden.

OECD Employment Outlook 2025

Der OECD Employment Outlook 2025 - Can We Get Through the Demographic Crunch? (PDF, 309 Seiten) befasst sich mit den jüngsten Arbeitsmarktentwicklungen und -aussichten in den OECD-Mitgliedsländern. In dieser Ausgabe werden auch die enormen Herausforderungen diskutiert, die die Alterung der Bevölkerung für den Lebensstandard und den sozialen Zusammenhalt im Allgemeinen mit sich bringt. Außerdem werden die Folgen einer alternden Erwerbsbevölkerung für das Produktivitätswachstum analysiert.

Ohne rasche Änderungen in Politik und Verhaltensweisen wird sich das Wachstum des BIP pro Kopf in den meisten OECD-Ländern deutlich verlangsamen. Die Integration unterrepräsentierter Gruppen in den Arbeitsmarkt wird dazu beitragen, die Alterung auszugleichen, insbesondere ältere Arbeitnehmer:innen und in vielen Ländern Frauen, die derzeit nicht oder nur wenige Stunden arbeiten.

Die Arbeitsmärkte im OECD-Raum bleiben robust, die Bevölkerungsalterung wird Arbeitskräftemangel und fiskalischen Druck aber deutlich erhöhen

EUA: What does the Corporate Sustainability Reporting Directive mean for universities?

Die European Union's Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die 2022 als Teil des Europäischen Green Deals eingeführt wurde, soll die Unternehmenstransparenz erhöhen, indem sie Unternehmen zur Berichterstattung über ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen verpflichtet.

Während die CSRD in erster Linie auf Unternehmen abzielt, können sich einige Hochschulen dafür entscheiden, den Rahmen freiwillig zu übernehmen, um über ihre gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen zu berichten. In einigen Fällen kann die Berichterstattung auch verpflichtend sein, insbesondere für gewinnorientierte Hochschulen und hochschuleigene Unternehmen.

Das Factsheet What does the Corporate Sustainability Reporting Directive mean for universities? (PDF, 3 Seiten) hebt die Schlüsselemente der CSRD hervor und untersucht ihre Relevanz für Hochschulen. Außerdem soll es das Bewusstsein für die potenziellen Möglichkeiten schärfen, die die Richtlinie für den Hochschulsektor bietet.

Civil Society Europe: Civil Society State of the Union 2025

Der Report Civil Society State of the Union 2025 (PDF, 72 Seiten) ist sowohl eine Antwort als auch ein Vorschlag hinsichtlich der Frage, wie die Zivilgesellschaft der gemeinsamen Stimme zu den Themen, die Bürger:innen am meisten betreffen, Gehör verschaffen kann. Er zielt darauf ab, den aktuellen Zustand der EU darzustellen und Lösungen für einen positiven Wandel vorzuschlagen.

Towards a Democratic, Socially, and Environmentally Just EU – Civil Society State of the Union 2025

ESN: The Future Is Erasmus: ESN's Recommendations for the Erasmus+ Programme 2028-2034

Die Publikation The Future Is Erasmus - Recommendations for an Improved Erasmus+ Programme 2028-2034 (PDF, 49 Seiten) fokussiert speziell auf strukturelle Verbesserungen des Programms Erasmus+. Es zielt darauf ab, konkrete Vorschläge zu unterbreiten, um den nächsten Programmzyklus inklusiver, zugänglicher und wirkungsvoller zu gestalten.

ESN: Shaping a Better Learning Mobility Experience for Students

Shaping a Better Learning Mobility Experience for Students - ESN's Recommendations for the Revision of the ECTS Users' Guide (PDF, 16 Seiten) ist der Beitrag von ESN zur Überarbeitung des aktuellen ECTS Users' Guide zwecks Gewährleistung einer reibungsloseren, transparenteren und gerechteren Mobilitätserfahrung für alle. Das wiederum soll den anhaltenden Erfolg und die Wirkung von Erasmus+ und anderen Angeboten im Bereich Lernmobilität unterstützen und letztlich das Leben von noch mehr Menschen in ganz Europa und darüber hinaus verändern.

HRK: Impulse für die Anerkennung und Anrechnung von Bildungsleistungen im Studium: HRK-Projekt MODUS abgeschlossen

Nach fünf erfolgreichen Jahren endete am 30. Juni 2025 das Projekt „MODUS – Mobilität und Durchlässigkeit stärken“ der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Es unterstützte die deutschen Hochschulen dabei, ihre Anerkennungs- und Anrechnungspraxis von Bildungsnachweisen und -kompetenzen zu stärken und strukturell weiterzuentwickeln. Die Anerkennung von an anderen Hochschulen oder in einem anderen Studiengang erworbenen Leistungen sowie die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen auf das Hochschulstudium haben zum Ziel, die nationale und internationale Mobilität von Studierenden, lebensbegleitendes Lernen sowie flexible Lernwege zu fördern und das Bildungssystem generell durchlässiger zu machen.

In enger Zusammenarbeit mit hochschulischen und außerhochschulischen Expert:innen entwickelte MODUS qualitätsgesicherte Standards für zeitgemäße Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren, bereitete diesbezügliche Informationen für Hochschulen, für Studieninteressierte sowie für Studierende auf und gab auch Impulse zu innovativen Weiterentwicklungen – etwa zur Digitalisierung der Abläufe und zum möglichen Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Impulse für die Anerkennung und Anrechnung von Bildungsleistungen im Studium: HRK-Projekt MODUS abgeschlossen

Veranstaltungen, Konferenzen

OECD: Creativity in Education Summit 2025, 17./18. September 2025, Paris

Der am 17. und 18. September 2025 in Paris stattfindende Creativity in Education Summit 2025 - Aligning Assessment to Foster Creative Thinking and Improve Teaching and Learning bringt Pädagog:innen, Forschende und politische Entscheidungsträger zusammen, um zu untersuchen, wie Bewertungspraktiken kreatives Denken fördern und das Lehren und Lernen stärken können.

Europäischer Tag der Sprachen, 26. September 2025

Europaweit werden 700 Millionen Bürger:innen aus den 46 Mitgliedstaaten des Europarats ermutigt, in jedem Alter in und außerhalb der Schule mehr Sprachen zu lernen. Der Europarat fördert Mehrsprachigkeit in ganz Europa in der Überzeugung, dass sprachliche Vielfalt zu einem besseren Verständnis zwischen den Kulturen beitragen kann und zu den zentralen Bestandteilen des kulturellen Erbes unseres Kontinents zählt. Auf Initiative des Europarats in Straßburg wird seit 2001 jedes Jahr am 26. September - gemeinsam mit der Europäischen Kommission - der Europäische Tag der Sprachen gefeiert.

Europäischer Tag der Sprachen

Reminder: #ErasmusDays 2025, 13. bis 18. Oktober 2025

Im Rahmen der #ErasmusDays, die zwischen dem 13. und 18. Oktober 2025 stattfinden, sind alle am Erasmus+ Programm Beteiligten eingeladen, eine Veranstaltung (digital und/oder physisch) zu organisieren. Diese Veranstaltungen können verschiedene Formate annehmen, wie z. B. Seminare zum Austausch von Best Practices, mehrsprachige Sessions zur Verbesserung der Konversationsfähigkeiten, Fotoausstellungen zur Veranschaulichung von Mobilitätserfahrungen, Konferenzen zur Förderung interkultureller Möglichkeiten oder Social Media-Herausforderungen, um Engagement und Kreativität anzuregen.

Save the date: OeAD-Hochschultagung 2025, 26./27. November 2025, FH Kufstein

Die diesjährige Hochschultagung findet am 26. und 27. November 2025 an der FH Kufstein statt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung folgen in den kommenden Monaten.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Kommission verabschiedet neue Strategie für eine Führungsrolle Europas bei Biowissenschaften bis 2030

Die Europäische Kommission hat laut Mitteilung [IP/25/1686](#) am 2. Juli 2025 eine neue Strategie verabschiedet, mit der Europa bis 2030 zum weltweit attraktivsten Standort für Biowissenschaften werden soll. Biowissenschaften, also die Erforschung lebender Systeme von Zellen bis hin zu ganzen Ökosystemen, sind für unsere Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft unabdingbar. Sie geben Impulse für Innovation in den Bereichen Medizin, Lebensmittel und nachhaltige Produktion, wodurch ein Mehrwert von nahezu € 1,5 Billionen für die EU-Wirtschaft entsteht und 29 Millionen Arbeitsplätze in der gesamten Union gesichert werden.

Diese Strategie ist mit über € 10 Mrd. jährlich aus dem derzeitigen EU-Haushalt unterlegt und beschreibt einen koordinierten Ansatz für die gesamte Wertschöpfungskette der Biowissenschaften. Sie zielt auf schnellere Innovation, leichteren Marktzugang und ein gestärktes Vertrauen der Öffentlichkeit in neue Technologien ab, damit diese zum Wohle der Menschen und des Planeten zum Einsatz kommen.

Mit der Strategie werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Optimierung des Forschungs- und Innovationssystems
- Schneller Marktzugang für biowissenschaftliche Innovation
- Vertrauen in Innovation sowie ihren Einsatz und ihre Nutzung stärken

Weitere Informationen:

- [Fragen und Antworten zur Strategie für Biowissenschaften](#)
- [Factsheet: For Life Sciences - A Strategy for European Life Sciences](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Remarks by Commissioner Zaharieva on the Life Science Strategy](#)

Kommission stellt Strategie auf, um Europa bis 2030 in der Quantentechnik führend zu machen

Die Europäische Kommission hat laut Mitteilung [IP/25/1682](#) am 2. Juli 2025 die Quantenstrategie vorgelegt, die Europa bis 2030 in der Quantentechnik weltweit führend machen soll. Die Strategie wird ein resilientes, souveränes Quantenökosystem fördern, das

Start-up-Unternehmen wachsen lässt, bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse in marktreife Anwendungen umwandeln hilft und gleichzeitig die wissenschaftliche Führungsrolle Europas aufrechterhält.

Die Quantentechnik wird die Bewältigung komplexer Herausforderungen – von pharmazeutischen Durchbrüchen bis hin zur Sicherung kritischer Infrastrukturen – revolutionieren. Sie wird neue Chancen für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und die technologische Souveränität der EU eröffnen und birgt ein großes Potenzial in Bezug auf Technologien mit doppeltem Verwendungszweck für die Verteidigung und Sicherheit. Bis 2040 dürften in dem Sektor, der voraussichtlich ein Gesamtvolumen von € 155 Mrd. übertreffen wird, Tausende hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der gesamten EU entstehen.

Die Strategie zielt auf fünf Bereiche ab: Forschung und Innovation, Quanten-Infrastrukturen, Stärkung des Ökosystems, Weltraumtechnik und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck sowie Quantenkompetenzen.

Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Einleitung der Initiative für Quantenforschung und -innovation in Europa, mit der die EU und ihre Mitgliedstaaten die Grundlagenforschung und die Entwicklung von Anwendungen in wichtigen öffentlichen und industriellen Sektoren unterstützen wollen;
- Einrichtung einer Quantenentwurfsanlage und von sechs Pilotfertigungsanlagen für Quantenchips, für die € 50 Mio. an öffentlichen Geldern zur Verfügung stehen und die Prototypen aus der Wissenschaft in fertigungsreife Produkte überführen sollen;
- Einführung einer Pilotanlage für das europäische Quanten-Internet;
- Ausbau des Netzes von Quantenkompetenzclustern in der gesamten EU und Gründung der Europäischen Akademie für Quantenkompetenzen im Jahr 2026;
- Ausarbeitung eines Fahrplans für Quantentechnik im Weltraum zusammen mit der Europäischen Weltraumorganisation und Leistung eines Beitrags zum europäischen Rüstungstechnologiefahrplan.

Die Strategie soll den Anteil der weltweiten privaten Finanzmittel, die an europäische Quantenunternehmen fließen – derzeit rund 5 % –, erhöhen, um das Wachstum europäischer Start-up- und Scale-up-Unternehmen sowie die Einführung europäischer Quantenlösungen durch die europäische Industrie zu fördern.

- [Fragen und Antworten zur Quantenstrategie der EU](#)
- [Factsheet Quantum Europe Strategy](#) (PDF, 2 Seiten)

Präsidentin von der Leyen bei Konferenz zum Wiederaufbau der Ukraine – Paket mit einem Volumen von € 2,3 Mrd. zur Unterstützung des Wiederaufbaus angekündigt

Präsidentin Ursula von der Leyen hat laut Pressemitteilung [IP/15/1819](#) vom 13. Juli 2025 an der dritten Konferenz zum Wiederaufbau der Ukraine in Rom teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit bekräftigte sie die unerschütterliche Unterstützung der Europäischen Union für die Ukraine und ihr Engagement für Erholung und Wiederaufbau des Landes.

Zum Thema finanzielle Unterstützung betonte von der Leyen, seit der Invasion durch Russland sei und bleibe Europa die größte Geberin für die Ukraine. Allein in diesem Jahr wird die EU 84 % des Finanzierungsbedarfs der Ukraine decken.

Laut Pressemitteilung [IP/25/1786](#) vom 10. Juli 2025 unterstützt die EU auch die kulturelle und bildungspolitische Entwicklung der Ukraine sowie ihren Weg zur EU-Integration. Im Rahmen einer neuen Team-Europe-Initiative werden über 60 koordinierte Maßnahmen zum Schutz von Kulturgütern und zur Unterstützung von Fachleuten aus dem Gebiet des Kulturerbes ergriffen, während im Rahmen von Creative Europe zusätzliche € 2 Mio. zur Unterstützung ukrainischer Künstler:innen und kultureller Einrichtungen bereitgestellt werden. Die EU beabsichtigt außerdem, die Ukraine in das Programm Erasmus+ einzubeziehen, das jungen Ukrainer:innen die Möglichkeit gibt, gemeinsam mit Peers in ganz Europa zu studieren, sich weiterzubilden und zu entwickeln.

[Outcome of the Ukraine Recovery Conference 2025 from an EU perspective](#) (PDF, 1 Seite)

Europa schneidet gut ab bei Innovationen

Die Innovationsleistung der EU hat sich laut Pressemitteilung [IP/25/1801](#) vom 15. Juli 2025 über einen langen Zeitraum stetig verbessert und ist seit 2018 um 12,6 Prozentpunkte gestiegen. In der neuesten Ausgabe des Europäischen Innovationsanzeigers zeichnen sich erhebliche Veränderungen bei der nationalen Innovationsleistung ab. Dreizehn Mitgliedstaaten konnten ihre Werte seit dem letzten Jahr verbessern, wobei Malta (+ 7,6 Punkte) und Luxemburg (+ 5 Punkte) den stärksten Zuwachs verzeichnen. Seit 2018 haben

alle EU-Länder ihre Innovationsleistung verbessert, allerdings variieren die Fortschritte zwischen 0,9 Punkten in Luxemburg und 30 Punkten in Estland.

Dennoch zeigen der neu veröffentlichte Europäische Innovationsanzeiger 2025 und der Regionale Innovationsanzeiger einen leichten Rückgang um 0,4 Punkte zwischen 2024 und 2025.

Diese jüngste Verlangsamung macht deutlich, dass angesichts der Unsicherheit und des zunehmenden globalen Wettbewerbs schneller gehandelt werden muss.

- Österreich im EU-Innovationsranking auf Platz 8
- European Innovation Scoreboard 2025 Country profile Austria (PDF, 10 Seiten)
- Regional Innovation Scoreboard 2025 Regional profile Austria (PDF, 13 Seiten)

Ein ambitionierter Haushalt für ein stärkeres Europa: 2028-2034

Die Europäische Kommission (EK) hat laut Mitteilung [IP/25/1847](#) am 16. Juli 2025 ihren Vorschlag für einen ehrgeizigen und dynamischen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) vorgelegt, der sich auf knapp € 2 Billionen (bzw. 1,26 % des durchschnittlichen Bruttonationaleinkommens der EU zwischen 2028 und 2034) beläuft. Dieser Rahmen wird Europa mit einem langfristigen Investitionshaushalt ausstatten, der sich mit den Zielen der Union deckt, im kommenden Jahrzehnt als Gesellschaft und Wirtschaft unabhängig, wohlhabend und sicher zu sein und zu florieren.

Die EK schlägt eine grundlegende Neugestaltung des EU-Haushalts vor. Dies wird die EU mit wesentlich besseren Fähigkeiten ausstatten, in zentralen Politikbereichen Resultate zu bringen und gleichzeitig neue und neu entstehende Prioritäten anzugehen. Auch mit diesem Haushalt werden Menschen, Unternehmen, Mitgliedstaaten, Regionen, Partner und – vor allem – die gemeinsame Zukunft der EU unterstützt.

Mit ihren Vorschlägen will die EK sicherstellen, dass die EU-Investitionen von unseren politischen Prioritäten gelenkt und bessere Ergebnisse erzielt werden, als es den Mitgliedstaaten allein möglich wäre.

Bezüglich „Bildung und demokratische Werte fördern“ hält die EK fest: Höhere Investitionen in Kompetenzen sind von grundlegender Bedeutung, um Studierenden und Beschäftigten in der EU zu helfen, ihre Chancen zu nutzen. Gleichzeitig bringen

Investitionen in Menschen die Unterstützung eines lebendigen zivilgesellschaftlichen Raums und den Schutz der künstlerischen und kulturellen Freiheit mit sich. Der langfristige Haushalt wird weiterhin in die Bereiche Kompetenzen, Kultur, Medien und Werte investieren. Ein verstärktes Programm Erasmus+ wird das Rückgrat der Union der Kompetenzen bilden. Mobilität, Solidarität und Inklusivität im Bildungsbereich werden weiter im Mittelpunkt des Programms stehen.

Hinsichtlich „Mehr Wohlstand durch Wettbewerbsfähigkeit, Forschung und Innovation“ wird angemerkt: Ein neuer Europäischer Fonds für Wettbewerbsfähigkeit mit einem Volumen von € 409 Mrd. wird in strategische Technologien investieren, die dem gesamten Binnenmarkt zugutekommen – so, wie in den Letta- und Draghi-Berichten empfohlen. Der Fonds, für den ein einziges Regelwerk gilt und der Antragstellern ein zentrales Zugangportal bietet, wird die EU-Finanzierung vereinfachen und beschleunigen und private und öffentliche Investitionen anstoßen. Die Unterstützung wird auf vier Bereiche konzentriert sein: Energiewende und Dekarbonisierung, digitaler Wandel, Gesundheit, Biotechnologie, Landwirtschaft und Bioökonomie, Verteidigung und Weltraum.

In enger Verknüpfung mit dem Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit wird der EU-Forschungsrahmen mit seinem Flaggschiff Horizon Europe im Umfang von € 175 Mrd. weiterhin Innovationen von Weltrang finanzieren. Horizon Europe und der Fonds für Wettbewerbsfähigkeit werden den gesamten Investitionsweg eines Projekts (von der Konzeption bis zur Scale-up-Phase) unterstützen und sowohl die Kosten für potenzielle Begünstigte als auch die Auszahlungszeit verringern.

- [EU budget 2028-2034 for a stronger Europe](#)
- [EUA welcomes commitment to education, research and innovation in proposal for EU's next long-term budget](#)
- [Europe's Budget - Education, Culture, Media and Union values](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Europe's Budget - Horizon Europe \(2028-2034\)](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Statement by President von der Leyen on the next long-term EU budget](#)
- [Research organisations call for EU to preserve early-stage collaborative R&I in the next framework programme](#)

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMFWF

Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030)

HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030

HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon Europe

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

[Praktikumsbüro der Europäischen Kommission](#)